



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2465. Des Kurfürsten Leibgedings-Verschreibung für Anna von Zabeltitz,
Klosterjungfrau zu Guben, vom 26. Oktober 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

leyhen vnd begnaden wolten; also haben wir angefehen Ir fleiffige Bethe, auch Irer Eltern vnd Ir getrewe dienste, die sie vnsern fursarn der Marggraffschafft zu Brandenburg In kreigischen geschefften vnd sunst auch vns bis her williglich vnd fleissiglich gethan vnd hinfur wol thun kommen vnd sollen, vnd darauff sie, alle gebruder vnd Bruders kinder, menliche leibs lehens Erben rechts stamens vnd nhamens, die itzund Im leben sein, vnd all Ir erben vnd nachkomen mit allen Iren lehen vnd guttern, die sie von vns vnnnd vnser herschafft tragen vnd haben, gnediglich versammelt vnd Inen an solichen Iren lehen vnd guttern allen die gesampte Hand geliehen, versameln sie vnd leyhen Inen an solichen Iren lehen vnd guttern die gesampten Handt, wie obstehet, In crafft vnd macht ditzs Briues vnd also, das sie hinfur zu Ider Zceit, so oft es zu schulden vnd fellen kompt, vnd alle Ir Menlich leibs lehens Erben, Stamens vnd nhamens gebruder vnd Bruderskind, der gesampten hand, als gesampter hant Recht vnnnd gewonheit ist, volg thun getrewlich vnnnd vngeferlich. Was aber vor dieser vnser verschreibung vnd begnadung aufs vnnnd von vnser obrigkeyth wegen an vns vnnnd vnser herschafft zcuuoren komen, oder auch durch solich felle verledigen wurd oder gereith verlediget vnd zcuuoren zu angefellem vnd Begnadungen verschrieben were; das alles sol In sein Crafft gehen vnd diese verschreibung solichs damit nicht auffheben noch verhindern. Es sollen auch alle gnaden, lehen vnd angefell, die vnser Eltern vnd wir hievor Inen den vom Adell verliehen haben oder noch verleihen wurden, hier In aufgeschlossen sein vnd vns vnd vnser Erben diese versamlung damit nichts verbinden etc. Datum Am Dornstag nach der zeehen thaufent Jungfrawen tage, Anno etc. XV.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 152.

2465. Des Kurfürsten Leibgedings-Verschreibung für Anna von Zabeltitz, Klosterjungfrau zu Guben, vom 26. Oktober 1515.

Wir Joachim, vonn gotts gnadenn Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen etc. —, Nachdem sich vnser liebe getrewe Junckfrawen Anna, Cristoff von Zabeltitzen seligen nachgelassen Tochter, gott vnd seiner hochwirdigen geberinn Junckfrawen Marienn zw Lob vnd Eren In das Junckfrawen Closter vor Guben ergeben vnd damit sie sich desterbas enthalten, auch gotlich dinst fleylliger vnnnd andechtiger aufwartten moge, haben wir vff Irer bruder, des genanten Cristoff Zabeltitzen seligen menlichen liebs lehens Erben vnd Irer mutter, sein nachgelassen witwen, vnterdenig, demuttig bette, Ir dreyssig gulden Jerlicher zins, darzu allen flachs, huner vnd eyger zins Im dorff haso zu rechtem leyppeding gnediglich gelihen: vnnnd leyhen genanter Closter Jungfrawen Annen angezeigte zins vnd Rent, wie obsteet, zu rechtem leyppeding In vnd mit crafft diez briues vnd also, das sie solliche dreissig

gulden, darczu den Flachs, huner vnd Eyger zins Im dorff hafo Jerlichen die zeit ires lebens zu rechtem leyppeding haben, vffboren, empfaen, genyssen vnd gebrauchten Soll, wie leyppedings Recht vnd gewonheit ist, vorgemelts Ires vatters seligen nachgelassen Sonen, Irer mutter, Iren erben vnd sunst ydermeniglich vngehendert, doch mit sollichen bescheid, was In demselben dorff vber angezeigte dreissig gulden, flachs, huner vnd Eyger zins an zinsen vnd nutzungen Jerlich gefellet, soll Cristoff von Zabelticzen seligen nachgelassen witwen vnd nach Irem, der witwen, tod den lehens Erben aufzuheben vnd zu genyssen geburen vnd volgen: vnd geben Ir des zu einem Einweiser vnseren lieben getrewen Caspar lobben von Newenhawfz etc. Geben zu Coln an der Sprew, am Freitag nach vndecim milium virginum, Anno etc. XV.

Relator dominus Jheronymus, Episcopus Brandenburg.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 159.

2466. Kurfürst Joachim verspricht dem Hauptmann Georg von Schlieben die Rückzahlung des von ihm aufgenommenen Darlehns nach erfolgter Kündigung, am 7. Mai 1516.

Wir Joachim etc., kurfürst etc., Bekennen vnd thun kunth offentlich mit diesem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sunst ydermeniglich. Nachdem wir vnserm hawptman zu Cotbus vnd peycz, Rath vnd lieben getrewen Georgen von Slieben vier tausent gulden widderkawffs weyfs, laut vnser vorschreybung darvber aufgangen, schuldig sein, das wir vor vns, vnser erben Im zu gnedigem willen vnd vff sein Bette bewilligt haben, wa er oder sein lehens erben ein merkliche Summa gelt In vnsern landen vnd Furstenthumen an lehen guter anlegen worden, das wir oder vnser erben vff sein oder seiner lehens erben betlich ansuchen Inen die auffkündigung gestatten wollen, doch also, das er oder sein lehens erben vnns oder vnsern erben solch vffkündigung ein Jar zuuoren In zeyt der vorschreibung thun, So wollen wir oder vnser erben Im, seinen menlichen leibs lehens erben, oder wo der nicht weren, andern seinen erben oder Inhabern diczs Briues mit guten rechten vnd wissen die bezalung der viertausent gulden nach aufgang des Jars alldan, vnd nicht ehr, zu geben schuldig sein, so fern dieselben neben einer andern merklichen Summa geldes in vnsern landen angelegt werden, on geuerde etc. Geben zu Coln an der Sprew, an der Mitwoch nach Exaudi, Anno etc. XVI.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXX, 259.